

MEDIENMITTEILUNG

AD-HOC-MITTEILUNG GEMÄSS ARTIKEL 53 DES KOTIERUNGSREGLEMENTS DER SIX EXCHANGE REGULATION

SEITE 1 VON 5

Umsatz- und Volumenentwicklung von schwierigem Marktumfeld geprägt – weiterhin negative Währungseinflüsse auf Umsatz und Ertrag – zweistellige EBIT-Margen gehalten – Eigenkapitalquote weiter verbessert

Die Forbo-Gruppe – führender Hersteller von Bodenbelägen, Bauklebstoffen sowie Bändern für Antriebs- und Leichtfördertechnik – erreichte im ersten Halbjahr 2024 einen Nettoumsatz von CHF 570,3 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 615,2 Mio), was in Lokalwährungen einem Rückgang von 3,7% entspricht (–7,3% in Konzernwährung). Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 17,8% auf CHF 61,8 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 75,2 Mio) mit einer EBIT-Marge von 10,8% (Vergleichsperiode Vorjahr: 12,2%). Das Konzernergebnis betrug CHF 48,4 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 57,4 Mio).

Baar, 26. Juli 2024

Forbo blickt auf ein anspruchsvolles erstes Halbjahr 2024 zurück. Die Marktdynamik verlangsamt sich, woraus ein Nachfrage- und Volumentrückgang im Vergleich zu einem soliden ersten Halbjahr 2023 resultierte. Weiterhin prägten negative Währungseinflüsse den Umsatz und den Ertrag.

Forbo hat in den vergangenen Monaten in beiden Geschäftsbereichen attraktive Produkte eingeführt, welche Forbos hohe Anforderungen an die Nachhaltigkeit erfüllen. Seine Mittel und Ressourcen hat Forbo unternehmerisch und zielgerichtet eingesetzt sowie Operational-Excellence-Initiativen fokussiert umgesetzt. Investitionen in Produktentwicklungen, Produktionstechnologie und strategische Projekte wurden konsequent weitergeführt.

Umsatz in Lokalwährungen leicht rückläufig

Mit einem Umsatz von CHF 570,3 Mio im ersten Halbjahr 2024 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 615,2 Mio) verzeichnete Forbo einen Rückgang in Lokalwährungen von 3,7% (–7,3% in Konzernwährung). Regional präsentierte sich die Umsatzentwicklung in Lokalwährungen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 wie folgt: Amerikas +2,2%, Asien/Pazifik –4,8% und Europa –5,4%. Die weiterhin zurückhaltende Investitionstätigkeit der Forbo-Kunden führte zu einer verhaltenen Nachfrage und einem damit einhergehenden intensiveren Wettbewerb.

Währungseinflüsse belasten Umsatz und Ertrag deutlich

Bei der Umrechnung der lokalen Ergebnisse in die Konzernwährung verzeichnete Forbo beträchtliche währungsbedingte Einbussen.

Beim Umsatz beliefen sich diese auf CHF 22 Mio, beim EBIT auf CHF 3 Mio. Beide Geschäftsbereiche waren ähnlich stark betroffen. Die Währungseinflüsse stammten vorwiegend aus der Umrechnung des Euros, des US-Dollars sowie des japanischen Yens.

Operatives Ergebnis von Volumentrückgang geprägt

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich auf CHF 86,8 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 102,8 Mio), was einer Abnahme von 15,6% entspricht. Die EBITDA-Marge reduzierte sich entsprechend auf 15,2% (Vergleichsperiode Vorjahr: 16,7%). Das Betriebsergebnis (EBIT) verringerte sich um 17,8% auf CHF 61,8 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 75,2 Mio) mit einer EBIT-Marge von 10,8% (Vergleichsperiode Vorjahr: 12,2%).

Der Volumentrückgang von 3,4% und die damit verbundene tiefere Auslastung der Produktionsanlagen, negative Währungseffekte sowie inflationsbedingt höhere Personalkosten haben das operative Ergebnis gegenüber dem ersten Semester 2023 massgeblich geprägt. Dies wurde durch Kosteneinsparungen und optimierte Prozesse nur teilweise kompensiert. Die Verkaufspreise konnten trotz des intensiven Wettbewerbs im Vergleich zur Vorjahresperiode in etwa gehalten werden (–0,3%).

Konzernergebnis

Basierend auf dem tieferen Betriebsergebnis, einem höheren Finanzergebnis sowie einer konstanten Steuerrate resultierte ein Konzernergebnis von CHF 48,4 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 57,4 Mio), was einem Rückgang

MEDIENMITTEILUNG

AD-HOC-MITTEILUNG GEMÄSS ARTIKEL 53 DES KOTIERUNGSREGLEMENTS DER SIX EXCHANGE REGULATION

SEITE 2 VON 5

von 15,7% entspricht. Der Gewinn pro Aktie (unverwässert) nahm um 15,2% ab und belief sich auf CHF 34,36 (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 40,54).

Weiterhin starke Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital lag per Ende Juni 2024 bei CHF 599,0 Mio (Jahresende 2023: CHF 553,7 Mio), was einer Erhöhung von 8,2% entspricht. Die Eigenkapitalquote betrug 62,3% (Jahresende 2023: 61,4%).

Solide Bilanz

Forbo ist schuldenfrei und verfügte per Ende Juni 2024 über einen Nettobestand an flüssigen Mitteln von CHF 40,0 Mio (Jahresende 2023: CHF 69,0 Mio). Dieser Rückgang ist grösstenteils auf die Auszahlung der Dividende sowie auf die saisonale Zunahme des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen. Zusätzlich hält Forbo eigene Aktien im Wert von CHF 74,0 Mio, bewertet zum Kurs von Ende Juni 2024. Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug CHF 21,6 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 33,0 Mio). Diese Entwicklung ist einerseits auf das niedrigere Konzernergebnis zurückzuführen und andererseits wurden die Vorräte bewusst im ersten Halbjahr 2024 aufgebaut, um die Lieferfähigkeit in den Sommermonaten sicherzustellen.

Entwicklung der Geschäftsbereiche und Fokus zweites Halbjahr 2024

Der Geschäftsbereich **Forbo Flooring Systems** erzielte im ersten Semester 2024 einen Umsatz von CHF 389,2 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 415,9 Mio), dies entspricht in Lokalwährungen einem Rückgang von 2,9% (-6,4% in Konzernwährung). Die aufgrund der anhaltend hohen Baukosten und Zinsen verhaltenen Aktivitäten der Bauindustrie waren sowohl im Neubau- als auch im Renovationsbereich deutlich spürbar. Die drei Regionen wiesen in Lokalwährungen folgende Umsatzentwicklung aus: Europa -4,3%, Amerikas +5,5% und Asien/Pazifik -6,0%.

In Europa verzeichneten die Kernmärkte Deutschland und die Niederlande die grössten Rückgänge. Grossbritannien wies ein leichtes Wachstum aus und die Schweiz, Italien, Spanien und kleinere Märkte in Osteuropa konnten das Umsatzniveau halten oder leicht steigern. Alle übrigen Märkte zeigten unter-

schiedlich ausgeprägte Rückgänge. In Amerikas verzeichnete Flooring Systems in den USA ein deutliches Umsatzplus, was insbesondere auf die wachsende lokale Nachfrage in den Segmenten Bildung und Gesundheitswesen zurückzuführen ist. In Asien/Pazifik verlief die Umsatzentwicklung in China, Australien und Südkorea rückläufig, wobei Japan und kleinere Märkte in Südostasien ein Wachstum verzeichneten.

Die Aktivität der Bauklebstoffe wies ein leichtes Umsatzminus aus.

Neu eingeführte Produkte zeigten insbesondere bei der klimapositiven Linoleumkollektion «marmoleum solid» sowie bei Projekten für leitfähige Vinylbodenbeläge (ESD-Beläge) für Arbeitsräume wie Datacenter oder Operationsäle eine gute Entwicklung.

Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 8,4% auf CHF 48,1 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 52,5 Mio). Die negative Volumenentwicklung und die entsprechend tiefere Auslastung der Produktionsanlagen, die inflationsbedingt höheren Personalkosten, angestiegene Energie- und Frachtkosten sowie negative Währungseinflüsse haben das operative Ergebnis massgeblich geprägt. Eine leichte Entspannung bei den Rohmaterialpreisen, ein erhöhter Verkaufsanteil an margenstarken Produkten sowie ein striktes Kostenmanagement haben dem teilweise entgegengewirkt. Die Verkaufspreise lagen leicht unter der Vorjahresperiode. Trotz dieser Entwicklungen erreichte die EBIT-Marge mit 12,4% nahezu den Wert der Vergleichsperiode im Vorjahr (12,6%).

Im Fokus für das zweite Halbjahr 2024 stehen neben der Volumensteigerung und Profitabilitätsverbesserung die Einführung weiterer innovativer Kollektionen. Eine hohe Produktverfügbarkeit, zuverlässige Lieferqualität und die Nähe zum Kunden bleiben wichtige Erfolgsfaktoren.

Der Geschäftsbereich **Forbo Movement Systems** erzielte in der ersten Jahreshälfte 2024 einen Umsatz von CHF 181,1 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 199,3 Mio), dies entspricht in Lokalwährungen einem Rückgang von 5,2% (-9,1% in Konzernwährung). Das anspruchsvolle Marktumfeld zeigte sich in einer reduzier-

MEDIENMITTEILUNG

AD-HOC-MITTEILUNG GEMÄSS ARTIKEL 53 DES KOTIERUNGSREGLEMENTS DER SIX EXCHANGE REGULATION

SEITE 3 VON 5

ten Nachfrage in Europa und Asien/Pazifik, sowohl bei Neuinvestitionen als auch im Service- und Ersatzgeschäft. In Lokalwährungen verzeichneten die drei Regionen folgende Veränderungen: Europa -9,1%, Amerikas -1,1% und Asien/Pazifik -3,5%. In Europa waren bis auf Osteuropa die meisten Märkte rückläufig. Kernmärkte wie Deutschland, Italien, Frankreich und die Schweiz waren davon am stärksten betroffen. In Amerikas verzeichnete Movement Systems in den USA eine leichte Umsatzminderung, etwas deutlicher war dies in Kanada zu spüren. Mexiko wies aufgrund der lokal starken Lebensmittelindustrie ein zweistelliges Wachstum aus. Asien/Pazifik zeigte ein heterogenes Umsatzbild. Positiv zur Umsatzentwicklung in der Region trugen Japan, Australien und Indien sowie Wachstumsmärkte in Südostasien bei. China und Südkorea verzeichneten Umsatzrückgänge.

Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 33,5% und betrug CHF 18,1 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 27,2 Mio), was zu einem wesentlichen Teil auf den tieferen Umsatz zurückzuführen ist und auf die mit dem Volumenrückgang einhergehende Unterauslastung der Werke. Weiter war Movement Systems mit operativen Herausforderungen in den USA und am Standort in Deutschland konfrontiert. Diese Themen führten zu höheren Betriebskosten und beeinträchtigten die Lieferfähigkeit. Eine leichte Entspannung bei den Rohmaterialpreisen und tiefere Energiepreise haben dem teilweise entgegengewirkt. Die Verkaufspreise konnten auf dem Niveau der Vorjahresperiode gehalten werden. Die EBIT-Marge reduzierte sich auf 10,0% (Vergleichsperiode Vorjahr: 13,6%).

Im Fokus für das zweite Halbjahr 2024 stehen die Einführung neuer Produkte, ein striktes Ressourcenmanagement sowie die Bereinigung der operativen Herausforderungen. Der Abschluss des Produktionsanlaufs der neuen Produktionslinie in China sowie der Aufbau der neuen Beschichtungsanlage in Japan bleiben wichtige Schlüsselprojekte.

Gut positioniert

Forbos Geschäftstätigkeiten fokussieren sich auf klar definierte Geschäftsfelder und Marktsegmente, in denen Forbo eine globale Führungsposition hat oder anstrebt. Dabei setzt Forbo auf eine ausgeprägte Kundenorientierung, einen hohen Dienstleistungsgrad, Innovation, Nachhaltigkeit, digitale Transformation sowie eine starke Weltmarke. An dieser bewährten Strategie hält Forbo auch in Zukunft fest.

Bestätigung Ausblick für 2024

Die kommenden Monate werden Forbo weiter fordern. Aufgrund der initiierten Massnahmen in den Bereichen Produktion, Logistik und Verkauf sowie dem leicht positiven Trend in der Geschäftsentwicklung im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2023 bestätigt Forbo den Ausblick vom Frühjahr für das Gesamtjahr 2024.

Weitere Informationen finden Sie im Halbjahresbericht 2024, der heute Morgen im Internet elektronisch publiziert wurde: www.forbo.com -> Investoren

Forbo ist ein führender Hersteller von Bodenbelägen, Bauklebstoffen sowie Bändern für Antriebs- und Leichtfördertechnik. Die nachhaltige Produktion umweltfreundlicher Produkte ist schon lange fester Bestandteil der Strategie. Die Linoleumbodenbeläge von Forbo sind aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, biologisch abbaubar und CO₂-negativ (Cradle-to-Gate) ohne Kompensation. Für die Herstellung heterogener Vinylbeläge verwendet Forbo phthalatfreie Weichmacher der neuesten Generation. Textile Bodenbeläge enthalten im Verhältnis zum Gesamtproduktgewicht bis zu 45% rezykliertes Material. Der BioBelt ist ein Transportband, das aus mindestens 20% erneuerbaren Rohmaterialien besteht. Das AmpMiser-Transportband ermöglicht Energieeinsparungen von bis zu 50%.

Das Unternehmen beschäftigt rund 5 200 Mitarbeitende und verfügt über ein internationales Netz von 25 Standorten mit Produktion und Vertrieb, 6 Konfektionierungszentren sowie 47 reinen Vertriebsgesellschaften in insgesamt 39 Ländern weltweit.

MEDIENMITTEILUNG

AD-HOC-MITTEILUNG GEMÄSS ARTIKEL 53 DES KOTIERUNGSREGLEMENTS DER SIX EXCHANGE REGULATION

SEITE 4 VON 5

Der Nettoumsatz im Geschäftsjahr 2023 betrug CHF 1 175,2 Mio. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Baar im Kanton Zug, Schweiz.

Die Konzerngesellschaft Forbo Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorennummer 354151, ISIN CH0003541510, Bloomberg FORN SW, Reuters FORN.S).

Kontaktperson:

Karin Marti

Head Corporate Communications

Telefon +41 58 787 25 41

www.forbo.com

www.forbo.com -> Nachhaltigkeit

Ausschliesslich zum Zwecke der besseren Lesbarkeit wurde in dieser Mitteilung auf die unterschiedliche geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Die gewählte männliche Form ist in diesem Sinne geschlechtsneutral zu verstehen.

MEDIENMITTEILUNG

AD-HOC-MITTEILUNG GEMÄSS ARTIKEL 53 DES KOTIERUNGSREGLEMENTS DER SIX EXCHANGE REGULATION

SEITE 5 VON 5

Finanzielle Übersicht Forbo-Gruppe

	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	Veränderung	
	CHF Mio	CHF Mio	Konzern- währung	Lokal- währungen
Nettoumsatz	570,3	615,2	-7,3%	-3,7%
Flooring Systems	389,2	415,9	-6,4%	-2,9%
Movement Systems	181,1	199,3	-9,1%	-5,2%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	86,8	102,8	-15,6%	
EBITDA-Marge	15,2%	16,7%		
Betriebsergebnis (EBIT)	61,8	75,2	-17,8%	
EBIT-Marge	10,8%	12,2%		
Konzernergebnis	48,4	57,4	-15,7%	
	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023		
Gewinn pro Aktie (unverwässert)	CHF 34,36	CHF 40,54	-15,2%	
	30.6.2024	31.12.2023		
Eigenkapitalquote	62,3%	61,4%		